

researchers in an effort to create a new language that would allow consumer electronic devices to communicate with each other. People began to work with this language in 1991. Java was first used on the Web in 1994, and Java's ability to provide interactivity and multimedia showed that it was particularly well suited for the Web.

C is a computer programming language developed in the early 1970s by American computer scientist Dennis M. Ritchie at Bell Laboratories (formerly AT&T Bell Laboratories). C was designed as a minimalist language to be used in writing operating systems for minicomputers, which had very limited memories compared with the mainframe computers of the period.

C++ is a high-level computer programming language. Developed by Bjarne Stroustrup of Bell Laboratories in the early 1980s, it is based on the traditional C language but with added object-oriented programming and other capabilities. C++, along with Java, has become popular for developing commercial software packages that incorporate multiple interrelated applications. C++ is considered one of the fastest languages and is very close to low-level languages, thus allowing complete control over memory allocation and management.

HTML is the markup language for encoding Web pages. It was designed by the British scientist Sir Tim Berners-Lee at the CERN nuclear physics laboratory in Switzerland during the 1980s. HTML markup tags specify document elements such as headings, paragraphs, and tables. They mark up a document for display by a computer program known as a Web browser.

JavaScript is a client and server-side scripting language developed by Netscape that derives much of its syntax from C. It can be used across multiple web browsers and is considered essential for developing interactive or animated web functions. It is also used in game development and writing desktop applications. JavaScript interpreters are embedded in Google's Chrome extensions, Apple's Safari extensions, Adobe Acrobat and Reader, and Adobe's Creative Suite.

As you can see, coding skills are in high demand, with programming jobs paying significantly more than the average position. Even beyond the tech world, an understanding of at least one programming language makes an impressive addition to any resume.

Jewsejska Ju.
Nationale Bergbauuniversität Dnipropetrowsk
Sprachliche Betreuung: T.V. Galuschko

DEUSCHE SPRACHE UND IDENTITÄT

Wie prägt unsere Sprache unser Denken, unsere Kultur, unsere Identität? Wie entwickelt sich umgekehrt durch die ständigen Veränderungen in unserer Lebenswelt auch unsere Sprache? Seit jeher befassen sich Sprachforscher mit dem Zusammenhang von Sprache und Identität und ihrem wechselseitigen Einfluss.

Philosophie und Wissenschaft setzen sich seit 3.000 Jahren mit dem Verhältnis von Denken und Sprache auseinander und versuchen zum Beispiel zu erforschen, ob das Sprechen sich aus dem Denken entwickelt hat oder umgekehrt. Einig sind sich die

verschiedenen Theorien darüber, dass unsere Sprache, unsere Kultur und unsere Identität untrennbar miteinander verknüpft sind.

Erst, wenn man sich mit Menschen unterhält, die eine andere Sprache sprechen, wird spürbar: Was und wie wir sind, als Individuen, als Generation, als Gruppe oder als Nation, wird in entscheidendem Maße von der Art und Weise mitbestimmt, wie wir uns nachgedacht hatte. Hier wird zugleich spürbar, dass sich über die Sprache hinaus oft auch die Denkweise und Identität des anderen von unserer eigenen unterscheiden.

Im Zuge der Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache und Identität werden seit einigen Jahren Wettbewerbe angerufen, in denen die Öffentlichkeit oder auch Expertenjurys das schönste deutsche Wort oder auch das „Unwort“ des Jahres ermitteln sollen. 2004 wurde der etwas altmodische Ausdruck „Habseligkeiten“ zum schönsten Wort des Jahres gewählt. Die Jurybegründung lautete, das Wort verbinde „den irdischen Besitz und die im irdischen Leben unerreichbare Seligkeit. Diese Spannung bringe den Leser des Wortes dazu, dem Besitzer der „Habseligkeiten“ positive Gefühle entgegenzubringen. Die Liebe zu den kleinen, wertlosen Dingen werde als Voraussetzung zum Glück aufgefasst.“

Die sprachliche Initiative, die das „Unwort“ des Jahres bestimmt, möchte unser Bewusstsein für den Umgang mit der deutschen Sprache und Identität schärfen und ihrem Verfall entgegenwirken. 2011 wurde der Ausdruck „Döner-Morde“, der eine Serie von Morden an türkischen Migranten durch Rechtsradikale bezeichnete, zum „Unwort“ gewählt. Durch die Reduktion auf ein Imbissgericht würden die Opfer der Morde diskriminiert und ganze Bevölkerungsschichten aufgrund ihrer Herkunft ausgegrenzt, fand die Jury.

Jede gesellschaftliche Entwicklung und Veränderung, jedes historische Ereignis schlägt sich in unserem Sprachgebrauch nieder. So ist es mit dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust unmöglich geworden, das deutsche Wort „Führer“ zu verwenden, ohne dass es negative Assoziationen hervorruft.

In Deutschland wird immer wieder über die vielen Anglizismen debattiert. Vor allem wird der häufige Gebrauch einer als „Denglisch“ bezeichneten Sprache kritisiert, die besonders durch das Internet starke Verbreitung gefunden hat.

Kalashnyk A.

Tavria State Agrotechnological University

Scientific supervisor: N.V. Zaitseva

FUTURE BELONGS TO 3D PRINTERS

It's impossible to imagine modern life without using an ordinary office printer. Every day we are printing lots of documents without thinking about the fact that earlier the humanity couldn't allow itself even this thing. But what if everyone could print three-dimensional objects, in other words, anything? It becomes more realistic thanks to such an innovative technology as 3D printers.

3D printer is a device creating completely formed and ready for usage objects applying thin layers of melted materials, from biodegradable thermoplastic filament PLA, ABS plastic to Nylon, layer upon layer.